06.12.2017 13:33 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - PM HBL, red

Flensburg und Rhein-Neckar Löwen dominieren All-Star-Team 2018

Der Gegner der deutschen Nationalmannschaft beim All-Star-Game in Leipzig am 2. Februar 2018 steht fest. 42 Spieler und sechs Trainer waren von den 18 Kapitänen der Erstligavereine auf die Kandidatenliste gesetzt worden. In einem zweiwöchigen Onlinewahl mit über 250.000 abgegebenen Stimmen haben sich fünfzehn Handballer durchgesetzt. Pro Position haben die Trainer der HBL-Vereine einen weiteren Spieler benannt, so dass nun insgesamt 24 Bundesligaakteure (22 Spieler, 2 Trainer) das All Star-Team 2018 bilden.

Auf Linksaußen setzten sich bei der Fan-Wahl Hampus Wanne (SG Flensburg-Handewitt) und Gudjon Valur Sigurdsson (Rhein-Neckar Löwen) durch. Den drittplatzierten Casper Ulrich Mortensen (TSV Hannover-Burgdorf) wählten die Trainer ins Team.

Auch im linken Rückraum waren sich Fans und Trainer einig! Flensburgs Rasmus Lauge Schmidt schnappte sich vor Löwe Mads Mensah Larsen den Platz in der Startaufstellung, der mit weniger als 1 Prozent Vorsprung vor Michael Daamgard (SC Magdeburg) gelandet war. Diesen nahmen aber die Trainer mit ins Team.

Mehr als eindeutig machte es Andy Schmid (Rhein-Neckar Löwen) auf Rückraum Mitte. Der Schweizer sicherte sich mit 48 Prozent aller Stimmen den absoluten Spitzenwert der diesjährigen All Star-Wahl. Auf Platz 2 landete Morten Olsen (TSV Hannover-Burgdorf), den Hüttenberger Dominik Mappes wählten die Trainer ins Team.

Bunt gemischt geht es am Kreis zu. Mit Henrik Toft Hansen setzte sich zwar ein weiterer Flensburger durch, mit Christoph Theuerkauf wählten die Fans aber auch einen Akteur des TBV Lemgo in das All Star-Team. Komplettiert wird das Trio von Göppingens Kresimir Kozina.

Im rechten Rückraum haben sich bei den Fans die gleichen Akteure wie im vergangenen Jahr durchgesetzt. Holger Glandorf (SG Flensburg-Handewitt) vereinte über 34 Prozent der Stimmen auf seine Person, Platz 2 ging mit 26 Prozent an Alexander Petersson (Rhein-Neckar Löwen). Mit Franz Semper wählten die Trainer zudem den Leipziger Shootingstar ins Team.

Auch auf Rechtsaußen steht mit Lasse Svan (SG Flensburg-Handewitt) der selbe Spieler wie im Vorjahr an der Spitze. Dieser wird zusammen mit Niclas Ekberg (THW Kiel) und Kristian Bjørnsen (HSG Wetzlar) auflaufen.

Die Torhüter-Position teilen sich zwei Nordlichter: Mattias Andersson (SG Flensburg-Handewitt) und Niklas Landin (THW Kiel) ließen ihren Konkurrenten abermals keine Chance. Auf Platz 3 der Fans schaffte es Mikael Appelgren (Rhein-Neckar Löwen), den die Trainer nach Leipzig schicken.

Das Rennen um den Cheftrainer-Posten machte Meistertrainer Nicolaj Jacobsen, der zusammen mit dem von den Kollegen gewählten Kai Wandschneider aus Wetzlar auf der Bank Platz nehmen wird. Unter den U21-Spielern setzte sich der Kieler Nikola Bilyk (THW Kiel) durch.

Diese insgesamt 22 Spieler und zwei Spieler aus acht Nationen bilden das All Star-Team 2018. Dänemark stellt mit insgesamt neun Akteuren das größte Kontingent, gefolgt von fünf deutschen Spielern. Aus Schweden kommen vier, aus Island zwei und aus Österreich, Kroatien, Norwegen und der Schweiz jeweils ein All Star.

Von den Clubs stellen die SG Flensburg-Handewitt sechs, die Rhein-Neckar Löwen fünf, der THW Kiel drei und die TSV Hannover-Burgdorf zwei Spieler. Mit je einem Akteur sind der SC Magdeburg, der SC DHfK Leipzig, Frisch Auf Göppingen, TBV Lemgo, HSG Wetzlar und TV Hüttenberg vertreten. Die Trainer kommen von den Rhein-Neckar Löwen und aus Wetzlar.

'Wir freuen uns natürlich sehr, dass Kai und Kristian die HSG Wetzlar bei diesem tollen Event vertreten werden und gratulieren beiden zu der Wahl', so Wetzlars Geschäftsführer Björn Seipp. 'Dies ist eine weitere Bestätigung für ihre eindrucksvollen Leistungen in diesem Jahr.'